

# Worte aus dem MorgenLand

06.04.2017

## Aus dem „MARIA STRAHL“

### 150. Das Thema: Von der Auferstehung

**N**un gilt es hier aus diesen Ebenen ein gutes Osterfest zu wünschen und ein paar Worte noch zu sprechen zu der Auferstehung.

Was ist das, was bedeutet es? Wenn die Liebe aufersteht in diese Zeit. Nicht, dass die Liebe in der Karma Zeit nicht da war, aber sie ist jetzt einfach deutlicher. „Erde und Karma“ war eine bestimmte Kraft, die so war, eine bestimmte Art zu leben. Und dieses ist nun, dass die „Erde der Liebe“ kräftiger ist. Und so bedeutet es, wenn die Liebe durch die Tür tritt, wenn die Auferstehung da ist. Wenn die Liebe erscheint in dein eigenes Leben, in das Leben, dass vorher war, ist das eine klare Zäsur, es ist eine klare Aussage. **So, wie wenn ein Sonnenstrahl, der lange hinter der Wolke war, nach vorne tritt.** Da ist nicht mehr dann Zeit einen Sonnenschirm zu kaufen. Jetzt brauchst du ihn! Da ist nicht mehr die Zeit zu sagen: „Oh, jetzt wusste ich gar nicht, dass die Liebe kommt und die Sonne.“ Es ist so da, ist das dann so und sie brennt dann auch auf deine Haut.

Das was du als Bild, von deinem Gefühl her nehmen kannst für Ostern, ist: **trete nicht nach! Sage nicht, Karma war schlecht.** Auferstehung ist eine klare Angelegenheit in das Ist hinein. So ist es. Und auch renne nicht los und sage: „Hier ich muss in mein nächstes Jahr rennen, die Freude ist besser, die nächste Zeit ist besser.“ Auch das nicht. Aufstehen ist Aufstehen. **Aufstehen heißt stehen, da sein.**

Diese neue Qualität der Liebe - trinkt sie! Macht in ihr das Picknick des Ostern. Geht mit ihr spazieren und sagt: „So ist es.“ **Seid nicht nach hinten larmoyant** und sagt: „Was habe ich alles hinter mir, was hab ich alles Schreckliches hinter mir.“ So viel wurde gelernt, für so viel hat es gedient. **So viel hat es euch erfüllt die Ader mit Leben, diese nun vergehende in den nächsten, kommenden Jahren, vergehende Zeit „Karma“.** Und so viel auch ist die Freude da. Aber rennt nicht in sie, bleibet hier, helfet, interessiert euch für diese Zeit, die nun da ist. **Auferstehen heißt Stehen und Sein und Bleiben. Nicht rennen aus der Karma-Zeit und nicht rennen in die Freude-Zeit.**

**Stelle das Schreibpult deines Eigenen Geschehenen in dein Leben. Dann stelle dich auf. Stehe auf in diese Zeit. Und wenn du fällst und das karmische dich wieder packt, stehe wiederum auf! Schreibe diese Zeit auf. Gedenke diesem österlichen Auferstehungsfest in guter Weise.**

Und so dieses sind die Worte zu dem österlichen Geschehen, zu dem Aufstehen, zu dem Auferstehen in die Kraft der Liebe. Gott zum Grusse. Segen über dieses hier aus der Essener-Kraft. Wir danken und wünschen allenthalben ein schönes und gutes, reiches Osterfest. Gott zum Grusse.



Übermittelt von  
Andrea Schirnack

mCrgenland

## Mein Name ist Andrea Zimmer.

Ich schreibe seit einiger Zeit die „Worte aus dem Morgenland“, die jeden Mittwoch bzw. Donnerstag auf dieser Seite veröffentlicht werden und ich möchte mich hiermit kurz vorstellen. Ich bin Österreicherin, wohne in der Steiermark und lebe seit Ende 2014 in Aschau im Chiemgau. Beruflich komme ich aus der Hotellerie und habe mehrere Hotels in Österreich geleitet. In den vergangenen Jahren habe ich mit Dr. Rüdiger Dahlke und seiner Frau ein spirituelles Zentrum in der Steiermark aufgebaut. Meine ganze Liebe gilt nun der medialen Gabe in mir, die ich in der Medialen Woche und der anschließenden Ausbildung in 2014 für mich entdeckt habe. Die gemeinsame tägliche Arbeit, die Seminarbegleitung, also diese laufende Praxiszeit mit Andrea Schirnack sind eine wunderbare Möglichkeit der Weiterentwicklung. Die Worte aus dem Morgenland zu schreiben, liebe ich sehr. Für mich sind diese Worte am Puls der Zeit und oft für mich persönlich bedeutsam. Ich bedanke mich sehr für diese schöne Zusammenarbeit mit Andrea und der Geistigen Welt.



Geschrieben von  
Andrea Zimmer

mCorgenland